

Emmanuel von Bayern Belgrad erstürmt, aber schon 1690 fiel es wieder in die Hände der Türken. Eugen belagerte es und als er die 150,000 Türken, welche zum Entsatz anstürmten, bis zur Vernichtung geschlagen hatte, übergab sich die Festung. Den 21. Juli 1718 schloß der Kaiser unter Vermittlung Englands und Hollands aber gegen Eugens Rath den Frieden von Passarowitz, in welchem die Pforte das Banat, die Walachei bis an die Aluta, Belgrad nebst einem Stücke von Servien und Bosnien abtrat.

#### Die pragmatische Sanktion und der polnische Thronfolgekrieg (1733 und 34).

Karl VI. zeigte sich so friedliebend und für die englisch-holländische Vermittlung so geneigt, weil er seiner Tochter Maria Theresia, seinem einzigen Kinde, gerne die ruhige Nachfolge in dem österreichischen Erbe gesichert hätte. Darum unterhandelte er mit den großen Mächten die sogenannte pragmatische Sanktion, einen Vertrag, in welchem diese Maria Theresias Nachfolge in den Besitzungen ihres Vaters verbürgen sollten. Er bekam auch die besten Zusicherungen, mußte aber bald erfahren, daß England, Frankreich, Spanien und Sachsen-Polen einen Vertrag zur Zerstücklung des österreichischen Erbes geschlossen hatten. Nun versprach er Frankreich Lothringen, Spanien Toskana, Parma und Piacenza, England und Holland die Aufhebung der Handelskompagnie in Ostende, dem starken August von Sachsen-Polen die Nachfolge seines Sohnes auf dem polnischen Throne. Als August 1733 starb, wollte der polnische Adel keinen fremden Fürsten mehr wählen und berief den Stanislaus Leszinski, der in der Pfalz lebte und seine Tochter mit König Ludwig XV. von Frankreich verheirathet hatte. Allein die russische Kaiserin Anna und Karl VI. nahmen für Augusts gleichnamigen Sohn Partei und ein russisches Heer unter Münnich vertrieb den Stanislaus abermals aus Polen, ohne daß Frankreich sich zu dessen Unterstützung ernstlich anstrebte. Dagegen erklärten Frankreich, Spanien und Sardinien an Karl VI. den Krieg, weil er den sächsischen August unterstützt habe; an Sachsen und Rußland aber wurde der Krieg nicht erklärt. In Italien gewannen die Franzosen durch ihre Uebermacht die Schlachten von Parma, wo der kaiserliche Feldherr Mercy blieb, und bei Guastalla über den General Königsegg; der spanische Infant Don Carlos aber nahm Neapel fast ohne Schwertsreich weg, weil in diesem Königreiche gar kein kaiserliches Heer stand. Am Rheine kommandierte der alte Eugen, hielt sich aber nur mit Mühe; denn seine Armee war unbedeutend und er selbst altersschwach; der König von Preußen hatte ihm eine Heeresabtheilung und mit derselben seinen Sohn Friedrich zugeschickt. Er habe noch den Schatten des großen Eugen gesehen, äußerte später